

AGB

Arbeitsgemeinschaft
der Brüdergemeinden

Schulung **Jesus** Diakonie
Bibel Evangelisation

Beratung **aktuell 08/13**
Gemeinschaft Glaube



Trendwende 2013: durch mehr Gemeinden kommen mehr Menschen mit Christus in Berührung

Das Bewusstsein wächst auch in Deutschland: Wir brauchen mehr Gemeinden! Mehr Gemeinden bedeutet: mehr Menschen kommen mit Christus in Berührung. Neue Gemeinden helfen – zusammen mit den bestehenden, bewährten – die sich verändernde Gesellschaft in unserem Land gezielter mit dem Evangelium anzusprechen.



Darum ging es bei „Trendwende 2013“, einem Symposium für Gemeindegründung in Deutschland, das vom 6. – 8. Juni 2013 im Bernhäuser Forst nahe Stuttgart stattfand. Ca. 130 Leiter, Verantwortungsträger, Praktiker, Multiplikatoren aus 35 Denominationen, Bündeln, Werken und Initiativen trafen sich – eine Premiere und ein Signal für die Dringlichkeit des Anliegens. Für die AGB und das Forum Wiedenest waren Christian Göttemann und Horst Engelmann dabei.



Angesichts der geistlichen Herausforderung in unserem Land ist Gemeindegründung nicht nur eine denominationelle Überlebens-Strategie. Es kann auch nicht länger um „die Erhöhung des eigenen Kirchturms“ gehen. Es ist allen klar: wir alleine schaffen es nicht. Wir brauchen eine gemeinsame Vision, gemeinsames Gebet und eine gemeinsame Anstrengung, um unser Land mit lebendigen, missionarischen Gemeinden zu durchdringen. Deshalb darf das Thema Gemeindegründung nicht länger ein Randthema von Gemeinden und Gemeindebündeln bleiben, sondern muss in den Fokus rücken. Einige Thesen dazu, wie es zu einer Trendwende kommen kann:



- Es geht nicht um „Evangelisation in Deutschland“, sondern um „die Evangelisation Deutschlands“! Das ist ein Unterschied.
- Es geht um die Ausrichtung auf Menschen, die noch nie vom Evangelium erreicht wurden.
- Wir brauchen die Vielfalt von Gemeindemodellen und -formen wegen der Vielfalt der Menschen, die es zu erreichen gilt. Dazu gehört auch die Beobachtung, dass Gott gegenwärtig und in besonderer Weise unter uns durch Migranten wirkt. Das dürfen wir nicht verschlafen!
- Zum gemeinsamen Handeln ist Versöhnung zwischen Christen und Kirchen trotz theologischer und ekklesiologischer Unterschiede nötig. Dafür gibt es bereits beeindruckende Beispiele aus England, Frankreich und Norwegen.
- Die Hauptaufgabe ist: Möglichst viele haupt- und ehrenamtliche Gemeindegründer zu entdecken, auszubilden und auszusenden.
- Wenn uns das gelingt, stehen die Zeichen für eine Trendwende gut!
Infos und Downloads unter www.trendwende2013.de





Jesus unites: Christen aus aller Welt erreichen gemeinsam Menschen in Deutschland

vom 3. – 5. Oktober 2013 veranstaltet die AEM mit vielen Kooperationspartnern, zu denen auch die AGB gehört, in Wuppertal die Konferenz: Jesus unites: Christen aus aller Welt erreichen gemeinsam Menschen in Deutschland. Die erste Konferenz, die 2011 stattfand, hat viele Menschen motiviert und inspiriert, zusammen mit Menschen aus interkulturellen Gemeinden gemeinsame Sache zu machen, um Deutschland mit dem Evangelium zu erreichen. Helfen Sie mit, damit die Konferenz bekannt wird und viele, die das Thema auf dem Herzen haben, darauf aufmerksam werden und kommen. Infos: www.jesus-unites.org.



Horizonte Güstrow: Gemeinde für die Platte

Seit März 2012 gibt es „Horizonte Güstrow“. Seit Juni 2013 sind sie „Anerkanntes Gemeindegründungsprojekt im BEFG“. Güstrow ist eine 30.000-Einwohner-Stadt im Herzen von Mecklenburg-Vorpommern. In einem ehemaligen Postgebäude am Rand einer Plattenbausiedlung ist es dem Team ein Anliegen, für Gott und für Menschen da zu sein. KinderClub, Feier-Abend, Frühstück-für-Leib-und-Seele, Zeltlager, lebendige Gottesdienste und unterschiedlichste Kleingruppen offenbaren das Herz der jungen Gemeindegründung (und sicher auch das Herz Gottes). Wann immer jemand in den Gemeinderäumen ist, steht die Tür offen und Menschen schauen einfach mal rein. Die Vision:

Gott erleben. Wir glauben, dass jeder Mensch Gott erleben kann, und dass diese Begegnung mit Gott unser Leben positiv verändert.

Menschen fördern. Wir wollen Menschen in ihren Begabungen fördern, damit sie verantwortungsvoll leben und ihr Umfeld prägen können.

Zukunft gestalten. Wir wollen Gottes Liebe in die Häuser bringen und uns in Projekten einsetzen, um Güstrow positiv mitzugestalten.

www.horizonte-guestrow.de



Zwickau: Inspirationstreffen Gemeindegründung

Mehr als 30 Aktive und Interessierte trafen sich am 13.7.2013 in Zwickau. Sie kamen aus Dresden, Erfurt, Halle, Gera, Chemnitz, Zwickau und sogar aus England.

Zusammen mit Henry Dittrich und Christian Göttemann setzten sie sich damit auseinander, was „Typisch Osten“ ist. Und was „Typisch Gott“ ist. Neben einem Gebetsspaziergang und einer Lobpreiszeit hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, buchstäblich „Nägel mit Köpfen“ zu machen und persönliche Perspektiven oder Eindrücke von Gott mitzuteilen. Der Tag war für viele eine starke Ermutigung. Es war und ist ein Segen, dass es die „alten“ Gemeinden gibt. Aber das ist nicht genug. Wir brauchen zusätzlich viele „neue“ Gemeinden, die neue Wege wagen – um der Menschen und um des Evangeliums willen. In diesem Sinne hat Gott durch das Inspirationstreffen einzelne auch zu ganz konkreten Schritten bewegt.



Große Hilfsbereitschaft bei der Fluthilfe

Froh sind wir über die große Hilfsbereitschaft bei der Fluthilfe. Damit kann Gemeinden und Einzelpersonen geholfen werden. Da die Schäden zum Glück nicht so hoch ausgefallen sind wie bei der Jahrhundertflut 2002, haben wir ausreichend Mittel zur Verfügung, so dass nichts mehr nötig ist.